



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 17.09.2020

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt, aber zur Veröffentlichung freigegeben.

Teilnehmer: Diakon Stangl, Frau Bienemann, Frau Fechteler, Herr Goller, Dr. Habersetzer, Frau Dr. Klemenz, Frau Müller, Herr Pimiskern, Sr. Klara Sexlinger, Herr A. Habersetzer, Vertreter der Kirchenverwaltung.

Entschuldigt: Frau Bastian-Hagenhoff, Herr Braumiller, Herr Colner, Herr Heilmann, Frau Kellermann, Frau Kiemer, Herr Schmidl, Frau Stadlmayer, Frau Deschauer, Vertreterin von St. Bernhard.

TOP 1 **Herr Goller begrüßt** die anwesenden PGR-Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Das **geistliches Wort** gestaltet Diakon Stangl mit Gedanken zum Schöpfungsbericht und zur Enzyklika „Laudato si“.

TOP 3 Herr Goller stellt die **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit** fest, die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden genehmigt.

TOP 4 **Bericht aus der Pfarrei und dem Pfarrverband:** Diakon Stangl weist darauf hin, dass seit 01. September der neue Pfarrvikar Mario Dieter Haberl im Pfarrverband tätig ist. Herr Goller stellt fest, dass auch in Coronazeiten der Kirchenbesuch in St. Magdalena relativ gut ist, andererseits musste noch nie jemand weggeschickt werden, Ministranten kommen wieder vermehrt, allerdings fehlen Jugendliche und jüngere Erwachsene.

Frau Dr. Klemenz berichtet, dass der diesjährige Adventskalender des Pfarrverbands unter dem weihnachtlichen Motto „Fürchtet euch nicht“ steht. Er hat die bewährte Struktur, aus der Pfarrei St. Magdalena dafür werden drei Beiträge gesucht. Interessenten mögen sich bei Frau Dr. Klemenz melden.

Herr Goller wirft die Frage auf, wie die Gottesdienste an Weihnachten angeboten werden sollen, ob man auch über eine Christmette im Freien nachdenken müsse. Frau Dr. Klemenz betont, dass es an Weihnachten für die Menschen ein gutes religiöses Angebot geben müsse, sonst werde die Kirche wirklich irrelevant. Dr. Habersetzer merkt an, dass es bereits jetzt am Heiligen Abend sehr viele Gottesdienste bzw. Christmetten gebe, andererseits weisen Herr Pimiskern und Herr A. Habersetzer darauf hin, dass Gottesdienste im Freien derzeit maximal 200 Personen haben dürfen, dass die Abstandregeln eingehalten werden müssen und dass ev. Genehmigungen erforderlich sind. Auch wenn sich keine abschließende Meinung herauskristallisiert, ist sich der PGR einig, dass eine rechtzeitige Diskussion und Planung wichtig sei.

TOP 5 **Aktuelle Situation in Coronazeiten, insbes. Spirituelles Angebot der Pfarrei und des Pfarrverbands:** Ausgangspunkt waren Anrufe bei Herrn Goller, besonders

aus Emmering, die über die geringe Zahl der Eucharistiefiern und Gottesdienste klagten. Frau Dr. Klemenz ist der Meinung, dass es jetzt keinen Grund mehr gibt, die Eucharistie an den Werktagen ausfallen zu lassen. Der Ablauf unter den besonderen Hygienebestimmungen hat sich seit Mai bestens eingespielt, bei der geringen Anzahl von Gottesdienstbesuchern ist auch eine Anmeldung nicht erforderlich. Gleiches gilt für die Tageszeitengebete Laudes und Vesper. Frau Vogl berichtet von guten Erfahrungen bei den Taizè-Gebeten, die ohne Anmeldung durchgeführt wurden. Dr. Habersetzer regt an, den Gemeindegottesdienst mit Mundschutz und privatem Gotteslob zu klären. Alle Mitglieder des PGR stimmen darin überein, dass man angesichts der steigenden Infektionszahlen weiter vorsichtig sein müsse, das Angebot an Gottesdiensten im gesamten Pfarrverband aber gefahrlos erhöhen könne.

TOP 6 Gottesdienst zum Erntedankfest am 04.10.2020 – Gestaltung des Gottesdiensts, Ort und Ablauf der Baum-Pflanzung: Frau Bienemann hat bei der Fa. Würstel einen Hochstamm-Apfelbaum vorbestellt, und zwar einen „Roten Aloisius“, eine knapp 100 Jahre alte bayerische Sorte. Laut Frau Dr. Klemenz ist ein Platz im Bereich des Marthabrauweiheres zugesagt. Nach Abwägen der verschiedenen Varianten entscheidet sich der PGR dafür, die Wortgottesfeier in der Kirche zu halten, den Baum dabei zu präsentieren und anschließend zu einer Prozession zum Pflanzort einzuladen. So kann die Brot- und-Äpfel-Aktion des Missionskreises problemlos durchgeführt werden und der Ernte-Dank-Altar kommt gut zur Geltung. Dr. Habersetzer macht einen ersten Entwurf für den Ablauf des Gottesdiensts, der durch Rundmail und ggf. bei einem Treffen ausgearbeitet wird. Er fragt bei der Stadtkapelle an, ob ein Bläserquartett den Gottesdienst begleiten kann.

TOP 7 Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen:

k f d: Wie Frau Vogl berichtet, wird einmal im Monat an einem Donnerstag eine Eucharistiefier für die Mitglieder gehalten, die gut angenommen wird (an die 50 Besucher). Sonstige Veranstaltungen gibt es noch nicht, die kfd-Briefe werden persönlich verteilt, der Herbstbrief hat das Thema „Schöpfung“.

Taizè-Kreis: Laut Frau Vogl fanden vor der Sommerpause zwei Taizè-Gebete statt, im Chor der Klosterkirche mit Musik von der CD. Sie waren relativ gut besucht. Das kommende Taizè-Gebet findet am 25.09. in der Klosterkirche statt, die folgenden Treffen sind in St. Bernhard.

Theresianum: Sr. Klara führt aus, dass das von extern vorgegebene Schutzkonzept zunächst weiter bis Mitte Oktober gilt. Wegen der abgelaufenen Infektionen ist im Theresianum vieles strenger als sonst. Besuchsdienste sind schwierig. In der Kapelle könnten 20 Personen Platz finden, bisher haben aber nur Wortgottesdienste im Freien stattgefunden, an denen bis zu 50 Bewohner teilgenommen haben. Sie werden gestaltet von Frau Dr. Habersetzer und Pfarrer Klein.

Missionskreis: Frau Müller bedankt sich bei Frau Fechteler dafür, dass Frau Stachl, Mitglied des Bücherei-Teams, den Missionskreis besucht hat, um nach Wünschen zu fragen und die Bücherei bekannt zu machen.

Die Kräuterbüschel-Aktion an Mariä Himmelfahrt lief für die eingeschränkte Zahl der Gottesdienstbesucher sehr gut, alle Sträuße wurden ausgegeben, die Spenden erbrachten 1.475 €.

Am Erntedankfest (04.10.) gibt es die Brot-und-Äpfel-Aktion.

Am 25.10. soll anlässlich des Weltmissions-Sonntag ein besonderer Gottesdienst gestaltet werden. Zelebrant ist an diesem Tag Pfarrvikar Haberl, Frau Müller wird sich mit ihm in Verbindung setzen.

Der Weihnachtsbazar wird auch heuer durchgeführt, jedoch ohne Bewirtung. Es gibt das Angebot der Volkshochschule, die Räume zu nutzen, diskutiert wird auch das Erdgeschoss des Pfarrheims mit jeweils nur 3 Besuchern, eine Bazar im Freien oder auf dem Brucker Christkindlmarkt. Dies ist laut Herrn A. Habersetzer angesichts sehr vieler ähnlicher Anfragen nicht möglich. Frau Dr. Klemenz empfiehlt das neu angeschaffte Mastertent, Herr A. Habersetzer weist auf die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hin, der man die sichere Durchführung von Märkten entnehmen kann. Frau Müller bedankt sich für die Anregungen.

Im Hinblick auf kommende Veranstaltungen ergänzt Fr Dr. Klemenz, dass die Leonhardifahrt abgesagt ist, das Motivamt aber in der Klosterkirche stattfindet. Ebenso gibt es kein Luzienhäuschenschwimmen, aber eine Lichtfeier in St. Magdalena.

Caritas: Diakon Stangl weist darauf hin, dass ab Mitte nächster Woche die Briefe zur Caritas-Herbstsammlung im Pfarrbüro abgeholt werden können. Frau Bastian-Hagenhoff ist erkrankt, ihr Briefe werden aufgeteilt (Sr. Klara, Frau Vogl, Dr. Habersetzer). Die Briefe für die Ministranten finden sich im Sitzungszimmer.

Asyl: Herrn Pimiskern zufolge gibt es derzeit in der Ankerzentrum-Dependance nur 500 Bewohner, darunter wenige Afrikaner und Christen. Die Corona-Maßnahmen waren aufwändig, erfreulicherweise gab es nur wenige Infektionen, allerdings werden in den kommenden Wochen aus anderen Zentren Flüchtlinge zuverlegt.

Christenrat: Dr. Habersetzer berichtet, dass am 03.10 um 10:30 in der Klosterkirche ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich 30 Jahre Wiedervereinigung stattfindet. Eine Anmeldung bei der Sprecherin des Christenrat, Frau Vera Gedon ist erforderlich. Näheres ist den Plakaten, Handzetteln und dem Gottesdienstanzeiger zu entnehmen. Vom 08. bis 11.11. ist die Friedensdekade, die 1980 mit dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ erstmals durchgeführt wurde. Die Pfarrei bzw. der Pfarrgemeinderat von St. Magdalena ist aufgefordert, ein Abendgebet zu gestalten. Schon jetzt wird auf den Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt hingewiesen.

TOP 8 Verschiedenes: Dr. Habersetzer berichtet, dass aus Cerveteri ein besonderer Dank für die Mund-Nasen-Bedeckungen aus dem Pfarrverband kam: Der Verantwortliche für die Städtepartnerschaft, Herr Mauro Porro bedankte sich mit einem Video aus Cerveteri und FFB. Es ist geplant, dies bei der nächsten Sitzung zu zeigen. Die bereits auf der letzten Sitzung besprochene Verabschiedung von Militärdekan Vogelmeier wird nochmal in Erinnerung gebracht.

Nächste PGR-Sitzung: 28.10.2020, 19:30 Pfarrheim

Nächste Vorstandssitzung wird per E-Mail vereinbart

gez.
Gerd Goller
PGR-Vorsitzender

gez.
Dr. Rupert Habersetzer
für das Protokoll